

SAP AG
QUARTALSBERICHTERSTATTUNG

KONZERN-GEWINN- und VERLUSTRECHNUNG
2. Quartal 2002
Nicht durch Abschlussprüfer geprüft

(In Mio. €)

	2002	2001	Δ
Softwareerlöse	496	646	-23%
Wartungserlöse	595	515	16%
Produktelerlöse	1.091	1.161	-6%
Beratungserlöse	545	529	3%
Schulungserlöse	115	127	-9%
Serviceerlöse	660	656	1%
Sonstige Erlöse	27	36	-25%
Umsatzerlöse	1.778	1.853	-4%
Kosten Produkt	-205	-189	8%
Kosten Service	-480	-468	3%
Forschungs- und Entwicklungskosten	-231	-230	0%
Vertriebs- und Marketingkosten	-438	-480	-9%
Allgemeine Verwaltungskosten	-96	-96	0%
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-8	-17	-53%
Summe Kosten	-1.458	-1.480	-1%
Ergebnis aus der gewöhnlichen Betriebstätigkeit	320	373	-14%
Sonstige Aufwendungen und Erträge	28	-34	183%
Finanzergebnis	-455	-75	507%
Ergebnis vor Ertragsteuern	-107	264	-140%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-125	-145	-14%
Auf Anteile im Fremdbesitz entfallender Gewinn/Verlust	0	-3	100%
Konzernergebnis	-232	116	-300%
Ergebnis je Aktie (in €)	-0,74	0,37	-300 %
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien (in Tausend)	313.853	314.215	

SAP AG
KONZERN-GEWINN- und VERLUSTRECHNUNG
01.01.2002–30.06.2002
Nicht durch Abschlussprüfer geprüft

(In Mio. €)

	2002	2001	Δ
Softwareerlöse	898	1.104	-19%
Wartungserlöse	1.192	1.000	19%
Produktelerlöse	2.090	2.104	-1%
Beratungserlöse	1.084	987	10%
Schulungserlöse	225	236	-5%
Serviceerlöse	1.309	1.223	7%
Sonstige Erlöse	37	50	-26%
Umsatzerlöse	3.436	3.377	2%
Kosten Produkt	-426	-386	10%
Kosten Service	-990	-924	7%
Forschungs- und Entwicklungskosten	-453	-436	4%
Vertriebs- und Marketingkosten	-840	-845	-1%
Allgemeine Verwaltungskosten	-211	-182	16%
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-10	-25	-60%
Summe Kosten	-2.930	-2.798	5%
Ergebnis aus der gewöhnlichen Betriebstätigkeit	506	579	-13%
Sonstige Aufwendungen und Erträge	28	-29	197%
Finanzergebnis	-514	-100	414%
Ergebnis vor Ertragsteuern	20	450	-96%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-185	-219	-16%
Auf Anteile im Fremdbesitz entfallender Gewinn/Verlust	-2	-6	-67%
Konzernergebnis	-167	225	-174%
Ergebnis je Aktie (in €)	-0,53	0,71	-175%
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien	314.090	314.356	

SAP AG
KONZERNBILANZ
Nicht durch Abschlussprüfer geprüft

(In Mio. €)

	30.06.2002	31.12.2001
AKTIVA		
Immaterielle Vermögensgegenstände	454	500
Sachanlagen	992	997
Finanzanlagen	208	707
Anlagevermögen	1.654	2.204
Vorräte/Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.154	2.394
Wertpapiere/Liquide Mittel	1.056	964
Umlaufvermögen	3.210	3.358
Latente Steuern	465	480
Rechnungsabgrenzungsposten	181	154
BILANZSUMME	<u>5.510</u>	<u>6.196</u>
PASSIVA		
Eigenkapital	2.399	3.110
Anteile anderer Gesellschafter	64	63
Rückstellungen	1.177	1.428
Verbindlichkeiten	1.029	1.218
Rechnungsabgrenzungsposten	841	377
BILANZSUMME	<u>5.510</u>	<u>6.196</u>
DSO (Außenstandsdauer der Forderungen)	93	94

Infolge der Erhöhung der Beteiligung an der Commerce One Inc. auf über 20% muss die SAP diese nunmehr nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbeziehen. D.h. der entsprechend der Beteiligungsquote auf die SAP entfallende Teil des Nachsteuerergebnisses von Commerce One Inc. ist im Finanzergebnis der SAP zu berücksichtigen. Außerdem erfolgte im Rahmen der Erstkonsolidierung eine Aufrechnung des Kaufpreises mit dem anteiligen Eigenkapital von Commerce One Inc. Verbleibende Beträge wurden zunächst identifizierbaren immateriellen Vermögensgegenständen (Software, noch nicht abgeschlossenen Entwicklungsprojekten und sonstigen immateriellen Vermögensgegenständen) zugeordnet und aktiviert. Beträge für noch nicht abgeschlossene Entwicklungsprojekte waren sofort vollständig abzuschreiben. Software und andere immaterielle Vermögensgegenstände werden über ihre wirtschaftliche Nutzungsdauer planmäßig abgeschrieben. Der danach verbleibende positive Unterschiedsbetrag wurde als Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert. Dieser unterliegt keiner planmäßigen Abschreibung, ist jedoch regelmäßig auf einen außerplanmäßigen Wertberichtigungsbedarf zu überprüfen. Sämtliche im Zusammenhang mit der Beteiligung zu aktivierenden Vermögensgegenstände werden im Finanzanlagevermögen ausgewiesen. Die zugehörigen Abschreibungen werden im Finanzergebnis erfasst.

Nach Maßgabe von U.S. GAAP müssen bereits veröffentlichte Finanzdaten zur besseren Vergleichbarkeit rückwirkend so angepasst werden, als wäre auch für bereits zuvor gehaltene Anteile an Commerce One, Inc. die Equity-Methode angewandt worden. Daraus ergeben sich gegenüber den bereits veröffentlichten Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen der SAP für die letzten drei Quartale in 2000 und in den ersten zwei Quartalen 2001 entsprechende Änderungen des Finanzergebnisses, der Finanzanlagen und des Eigenkapitals. Hierbei handelt es sich ausschließlich um die Auswirkung einer Bilanzierungsmaßnahme, die weder die Liquidität von SAP noch deren operatives Ergebnis berührt. Der Einfluss im 2. Quartal 2001 ist weitestgehend auf die außerordentliche Abschreibung von immateriellen Vermögensgegenständen bei Commerce One Inc. zurückzuführen.

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG
01.01.2002–30.06.2002
Nicht durch Abschlussprüfer geprüft

(In Mio. €)

	<u>2002</u>	<u>2001</u>
Konzernergebnis	-167	225
Anteile anderer Gesellschafter	<u>2</u>	<u>6</u>
Konzernüberschuss	-165	231
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	111	124
Ergebnis aus dem Verkauf von Sach- und Finanzanlagevermögen	-2	-8
Aufwand aus dem Erwerb von nicht abgeschlossenen Softwareentwicklungen	0	6
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	372	99
Abschreibung auf Finanzanlagen	100	15
Ergebnis aus Absicherungsgeschäften	49	38
Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände	252	143
Veränderung von Verpflichtungen aus Aktienoptionsprogrammen	29	-29
Veränderung von Rückstellungen und Verbindlichkeiten	-412	-394
Veränderung der latenten Steuern	-16	38
Veränderung sonstiger Aktiva	-43	-129
Veränderung sonstiger Passiva	<u>464</u>	<u>495</u>
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>739</u>	<u>629</u>
Zugänge von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen	-135	-147
Zugänge zum Finanzanlagevermögen	-26	-42
Veränderung im Konsolidierungskreis	-5	-1
Abgänge vom Anlagevermögen	19	11
Erhöhung der -/Beteiligung an Commerce One	-2	-48
Kauf von TopTier abzüglich Übernahme liquider Mittel	0	-379
Veränderung der Zahlungsmittel (Laufzeit mehr als 3 Monate) und der Wertpapiere des Umlaufvermögens	<u>5</u>	<u>11</u>
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	<u>-144</u>	<u>-595</u>
Dividendenausschüttung	-182	-180
Nettoeffekt aus Absicherung STAR Programm 2000	0	-120
Zahlungen zum Rückkauf eigener Aktien	-150	-94
Auswirkungen der Wandelschuldverschreibungen	6	3
Sonstige Veränderung der Kapitalrücklage	-4	-2
Rückzahlung/Aufnahme mittel- und langfristiger Finanzverbindlichkeiten	-2	350
Absicherung STAR Programm 2001	0	-68
Absicherung STAR Programm 2002	<u>-43</u>	<u>0</u>
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	<u>-375</u>	<u>-111</u>
Wechselkursbedingte Wertänderungen	-123	50
Nettoveränderung der Zahlungsmittel (Laufzeit bis 3 Monate)	97	-27
Bestand zum 1. Januar	<u>861</u>	<u>1.043</u>
Bestand zum 30. Juni	<u>958</u>	<u>1.016</u>

SAP AG
ZUSATZINFORMATIONEN
2. Quartal 2002
Nicht durch Abschlussprüfer geprüft

(In Mio. €)

	2002	2001	Δ
Ergebnis aus der gewöhnlichen Betriebstätigkeit	320	373	-14%
Abschreibungen	57	71	-20%
Nicht abgeschlossene Softwareentwicklungen bei Beteiligungserwerben	0	6	-100%
EBITDA	377	450	-16%
in % vom Umsatz	21%	24%	
Ergebnis aus der gewöhnlichen Betriebstätigkeit	320	373	-14%
Gesamtaufwand aus aktienbasierten Vergütungsprogrammen	-3	31	-110%
Aufwendungen für den Erwerb von TopTier	7	20	-65%
Ergebnis der gewöhnlichen Betriebstätigkeit ohne Berücksichtigung von aktienbasierten Vergütungsprogrammen und Aufwendungen für den Erwerb von TopTier	324	424	-24%
in % vom Umsatz	18%	23%	
Einfluss der Commerce One auf das Finanzergebnis	-315	-90	250%
Ergebnis vor Ertragsteuern	-107	264	-140%
Ertragsteuern	125	145	-14%
Ertragsteuerquote	n/a	55%	
Einfluss von TopTier, Commerce One u.a. in Prozentpunkten	n/a	16%	
Bereinigte Ertragsteuerquote	43%	39%	
Konzernergebnis ohne Aufwendungen für den Erwerb von TopTier und Commerce One	87	223	-61%
Ergebnis je Aktie ohne Aufwendungen für den Erwerb von TopTier und Commerce One (in €)	0,28	0,71	-61%
Einfluss der Wertminderungen bei Minderheitsbeteiligungen auf das Finanzergebnis (excl.Commerce One)	-94	-12	683%
Konzernergebnis ohne Aufwendungen für den Erwerb von TopTier, Commerce One und sonstige Wertminderungen auf Minderheitsbeteiligungen	175	233	-25%
Ergebnis je Aktie ohne Aufwendungen für den Erwerb von TopTier, Commerce One und sonstige Wertminderungen auf Minderheitsbeteiligungen (in €)	0,56	0,75	-25%

SAP AG
ZUSATZINFORMATIONEN
1. und 2. Quartal 2002 (zusammengefasst)
Nicht durch Abschlussprüfer geprüft

(In Mio. €)

	2002	2001	Δ
Ergebnis aus der gewöhnlichen Betriebstätigkeit	506	579	-13%
Abschreibungen	111	124	-10%
Nicht abgeschlossene Softwareentwicklungen bei Beteiligungserwerben	0	6	-100%
EBITDA	617	709	-13%
in % vom Umsatz	18%	21%	
Ergebnis aus der gewöhnlichen Betriebstätigkeit	506	579	-13%
Gesamtaufwand aus aktienbasierten Vergütungsprogrammen	42	58	-28%
Aufwendungen für den Erwerb von TopTier	13	20	-35%
Ergebnis der gewöhnlichen Betriebstätigkeit ohne Berücksichtigung von aktienbasierten Vergütungsprogrammen und Aufwendungen für den Erwerb von TopTier	561	657	-15%
in % vom Umsatz	16%	19%	
Einfluss der Commerce One auf das Finanzergebnis	-367	-98	274%
Ergebnis vor Ertragsteuern	20	450	-96%
Ertragsteuern	185	219	-16%
Ertragsteuerquote	n/a	49%	
Einfluss von TopTier, Commerce One u.a. in Prozentpunkten	n/a	10%	
Bereinigte Ertragsteuerquote	39%	39%	
Konzernergebnis ohne Aufwendungen für den Erwerb von TopTier und Commerce One	208	340	-39%
Ergebnis je Aktie ohne Aufwendungen für den Erwerb von TopTier und Commerce One (in €)	0,66	1,08	-39%

1. Allgemeine Grundlagen:

Die dargestellten Angaben zum Konzernabschluss der SAP AG Systeme, Anwendungen, Produkte in der Datenverarbeitung ("SAP AG") und ihrer Tochterunternehmen, im Folgenden als "SAP", "der Konzern" oder "das Unternehmen" bezeichnet, entsprechen den Vorschriften der US-amerikanischen Generally Accepted Accounting Principles ("US-GAAP").

Für weitergehende Informationen verweisen wir auf den Jahresbericht „Form 20-F“ des Unternehmens, der für das Jahr 2001 am 28. März 2002 bei der SEC eingereicht wurde.

2. Geschäftsentwicklung:

Im zweiten Quartal des Jahres 2002 reduzierte sich der Umsatz, verglichen mit dem Vorjahresquartal, um 4% auf 1,78 Mrd. € (2. Quartal 2001: 1,85 Mrd. €). Ohne Berücksichtigung des Währungseinflusses blieb der Umsatz im Vergleich zum Vorjahresquartal unverändert. Das operative Ergebnis für das 2. Quartal (ohne Berücksichtigung der anteiligen Kosten für aktienbezogene Vergütungsprogramme sowie akquisitionsbedingter Aufwendungen) belief sich auf 324 Mio. € (424 Mio. €). Die Marge beim operativen Ergebnis stellte sich dadurch auf 18% (23%). Das Ergebnis nach EBITDA (Earnings before interest, taxes, depreciation and amortization) betrug 377 Mio. € (450 Mio. €). Das Konzernergebnis für das 2. Quartal 2002 (ohne Berücksichtigung akquisitionsbedingter Aufwendungen und Wertminderungen bei Minderheitsbeteiligungen (einschließlich Commerce One)) ging um 25% auf 175 Mio. € (233 Mio. €) zurück. Das entsprechende Ergebnis je Aktie stellte sich auf 0,56 € (0,75 €).

Die Umsätze in der Region EMEA (Europa, Naher Osten und Afrika) stiegen um 1% auf 976 Mio. € (962 Mio. €), während die Umsätze in der Region Asien/Pazifik um 5% auf 209 Mio. € (220 Mio. €) zurückgingen. Die Region Amerika verzeichnete einen Umsatzrückgang von 12% auf 593 Mio. € (671 Mio. €). Ohne Berücksichtigung des Währungseinflusses ging der Umsatz in der Region Amerika um 4% zurück.

*Umsatz nach Regionen (in Mio. €)
SAP Konzern*

	Umsatz 2.Q 2002	Umsatz 2.Q 2001	Verändg. %	Lizenzumsatz 2.Q 2002	Lizenzumsatz 2.Q 2001
Gesamt	1.778	1.853	-4	496	646
- zu konstanten Wechselkursen			0		
EMEA	976	962	1	311	358
- zu konstanten Wechselkursen			2		
Asien/Pazifik	209	220	-5	58	96
- zu konstanten Wechselkursen			1		
Amerika	593	671	-12	127	192
- zu konstanten Wechselkursen			-4		

Der Produktumsatz erreichte 1,09 Mrd. € (1,16 Mrd. €). Der Lizenzumsatz belief sich auf 496 Mio. € (646 Mio. €). Der Beratungsumsatz betrug 545 Mio. € (529 Mio. €), und die Schulungserlöse lagen bei 115 Mio. € (127 Mio. €).

Seit dem 1. Quartal 2001 veröffentlicht die SAP Umsatzzahlen nach Softwarelösungen. Im 2. Quartal 2002 erzielte die SAP AG mit mySAP CRM (Customer Relationship Management) einen Umsatz von 101 Mio. € - ein Rückgang von 3% gegenüber dem entsprechenden

Vorjahresquartal (104 Mio. €). Der Umsatz mit mySAP SCM (Supply Chain Management) ermäßigte sich um 31% auf 104 Mio. € (150 Mio. €). Bei den Umsatzzahlen wurden sowohl die Umsätze aus Verträgen für einzelne Lösungen sowie aus Verträgen für integrierte Komplettlösungen berücksichtigt. Die Zuordnung der Umsätze aus Komplettlösungen basiert auf Erhebungen zur geplanten Verwendung der Softwarelizenzen.

Wertminderungen bei Minderheitsbeteiligungen

In Einklang mit den amerikanischen Rechnungslegungsvorschriften US-GAAP wurde das Finanzergebnis der SAP im 2. Quartal durch Wertminderungen bei Minderheitsbeteiligungen, insbesondere der rund 20% Beteiligung an Commerce One, belastet. Diese Wertminderungen in Höhe von 409 Mio. € sind nicht wiederkehrend und nicht zahlungswirksam. Hierin sind Wertminderungen der rund 20%igen Beteiligung an Commerce One in Höhe von 315 Mio. € enthalten. Einschließlich der Wertminderungen, die größtenteils steuerlich nicht abzugsfähig sind, hat die SAP im 2. Quartal einen Konzernverlust von 232 Mio. € ausgewiesen.

Infolge der Beteiligung an Commerce One hat die SAP in den zurückliegenden Quartalen einen Teil des Ergebnisses von Commerce One im Finanzergebnis berücksichtigt. Aufgrund der Wertminderung ist das Risiko künftiger Verluste aus der Commerce One-Beteiligung auf den verbleibenden Beteiligungsbuchwert von ca. 22 Mio. € beschränkt. Die SAP-Commerce One-Partnerschaft ist von dieser Wertminderung nicht betroffen.

Halbjahresergebnis

Im 1. Halbjahr 2002 stiegen die Umsatzerlöse gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum um 2% auf 3,44 Mrd. € (1. Halbjahr 2001: 3,38 Mrd. €). Das operative Ergebnis (ohne Berücksichtigung der anteiligen Kosten von aktienbezogenen Vergütungsprogrammen und akquisitionsbezogener Aufwendungen) lag bei 561 Mio. € (657 Mio. €). Die Lizenzumsätze gingen um 19% auf 898 Mio. € (1,1 Mrd. €) zurück. Die Beratungsumsätze erreichten 1,08 Mrd. € (987 Mio. €), und die Schulungserlöse betragen 225 Mio. € (236 Mio. €).

Im 1. Halbjahr 2002 ermäßigte sich der Umsatz in der Region Asien/Pazifik um 1% auf 394 Mio. € (398 Mio. €), in der Region EMEA (Europa, Naher Osten und Afrika) stieg der Umsatz um 6% auf 1,86 Mrd. € (1,76 Mrd. €). Die Umsätze in der Amerika Region gaben um 3% auf 1,18 Mrd. € (1,22 Mrd. €) nach.

3. Ausblick

Die SAP AG hat in der Pressemitteilung vom 11. Juli 2002 die Umsatzprognose für das Gesamtjahr 2002 - basierend auf den vorläufigen Ergebnissen für das 2. Quartal - angepasst. Demnach geht die SAP AG nun von einem Umsatzzuwachs von 5 - 10% aus. Unter Annahme eines leicht positiveren Marktumfeldes ermöglicht die Auftrags-Pipeline einen Umsatzanstieg von 10% für das Gesamtjahr. Bei unveränderten Marktbedingungen lässt das derzeitige Kundenverhalten einen Zuwachs von etwa 5% erwarten. Die Prognose zur operativen Marge für das Gesamtjahr (ohne Berücksichtigung der anteiligen Kosten für aktienbezogene Vergütungsprogramme sowie akquisitionsbedingte Aufwendungen) bleibt unverändert. Demnach soll die entsprechende Marge um mindestens 1 Prozentpunkt über dem Vorjahresniveau von 20% liegen.

4. Mitarbeiter

Anzahl der Mitarbeiter (umgerechnet in Vollzeitbeschäftigte)	30.06.2002	31.12.2001	Veränderung – absolut –
Research & Development	7.772	7.491	281
Service & Support	13.188	12.883	305
Sales & Marketing	5.288	5.001	287
General & Administration	3.106	3.035	71
SAP Gruppe	29.354	28.410	944
EMEA	19.455	18.438	1.017
Amerika	6.641	6.726	-85
Asien/Pazifik	3.258	3.246	12

5. Höhepunkte im zweiten Quartal

- **SAP stärkt ihre Position als weltweiter Marktführer von E-Business-Software.** Bedeutende Verträge wurden in diesem Quartal unter anderem mit folgenden Unternehmen abgeschlossen: Burger King, City of San Antonio, Textron und Wrigley (Amerika), Continental, Nordea, Swedish Posten und UBS (Europa) und BHP Biliton, China Resources, Matshushita Electric und Olympus Optical (Asien/Pazifik).
- **Über 8.500 Kunden, Interessenten und Partner informieren sich auf der SAPPHIRE '02 in Orlando über das Lösungsportfolio der SAP.** Im Mittelpunkt der Präsentationen und Foren standen Initiativen und Produkte der SAP, die auf der offenen Technologieplattform mySAP Technology basieren. Diese ermöglicht eine enge Zusammenarbeit von Anwendern, Informationen und Geschäftsprozessen in heterogenen IT-Umgebungen. Über 60 SAP-Kunden - von den größten global agierenden Unternehmen bis hin zu klein- und mittelgroßen Unternehmen - stellten auf der SAPPHIRE '02 in Orlando vor, wie sie SAP E-Business-Lösungen wirksam einsetzen, um Geschäftsprobleme zu lösen.
- **SAP stellt eine neue Art von Anwendungen, Cross Applications (xApps), vor.** Dabei handelt es sich um funktionsübergreifende Softwarelösungen, die auf bestehenden Anwendungen aufbauen, und es ermöglichen, unternehmensübergreifende, adaptive Geschäftsprozesse zu schaffen und diese zu automatisieren. Die erste dieser neuen funktionsübergreifenden Anwendungen, Ressourcen- und Programm-Management (RPM), wird Ende des Jahres auf den Markt kommen und hilft, Verfahrensänderungen und -innovationen in der Wertschöpfungskette zu unterstützen.
- SAP präsentiert weitere Details zur **"Smart Business Solutions"-Initiative für kleine und mittelständische Unternehmen:** Unter den Produktnamen "mySAP All-in-One" und "SAP Business One" sind ab Herbst standardisierte Softwarepakete für betriebliche Kernfunktionen verfügbar. "mySAP All-in-One" richtet sich an Unternehmen, die sehr spezielle Anforderungen an Softwarelösungen stellen, sogenannte "sophisticated SMBs". Anforderungen kleiner und mittelständischer Unternehmen, die aufgrund ihrer Struktur weniger auf individuelle Lösungen und branchenspezifische Funktionen angewiesen sind (sogenannte "advanced SMBs"), werden durch "SAP Business One" abgedeckt.
- **Die Hauptversammlung der SAP AG** hat Anfang Mai allen Tagesordnungspunkten mit klaren Mehrheiten von mehr als 97 Prozent des vertretenen stimmberechtigten

Aktienkapitals zugestimmt. Die Aktionäre der SAP AG erhielten für das Geschäftsjahr 2001 eine Dividendenausschüttung pro Stammaktie von 0,58 €. Für die Vertreter der Kapitaleigner wurden auf der Hauptversammlung August-Wilhelm Scheer, Vorsitzender des Aufsichtsrats der IDS Scheer AG, sowie Pekka Ala-Pietilä, President der Nokia Corporation neu in den Aufsichtsrat gewählt.

Sämtliche in diesem Bericht enthaltenen Aussagen, die keine vergangenheitsbezogenen Tatsachen darstellen, sind vorausschauende Aussagen wie in dem US-amerikanischen „Private Securities Litigation Reform Act“ von 1995 festgelegt. Worte wie „glauben“, „erwarten“, „beabsichtigen“, „rechnen mit“, „schätzen“, „sollen“, „sollten“, „können“, „werden“ und „planen“ sowie ähnliche Begriffe in Bezug auf das Unternehmen sollen solche vorausschauende Aussagen anzeigen. Das Unternehmen übernimmt keine Verpflichtung gegenüber der Öffentlichkeit, vorausschauende Aussagen zu aktualisieren oder zu korrigieren. Sämtliche vorausschauende Aussagen unterliegen unterschiedlichen Risiken und Unsicherheiten, durch die die tatsächlichen Ergebnisse zahlenmäßig von den Erwartungen abweichen können. Auf die Faktoren, welche die zukünftigen Ergebnisse des Unternehmens beeinflussen könnten, wird ausführlicher in den bei der US-amerikanischen „Securities and Exchange Commission“ hinterlegten Unterlagen eingegangen, u.a. in dem Jahresbericht „Form 20-F“ für das Jahr 2001, welcher am 28. März 2002 eingereicht wurde. Die vorausschauenden Aussagen geben die Sicht zu dem Zeitpunkt wieder, als sie getätigt wurden. Dem Leser wird empfohlen, diesen Aussagen kein übertriebenes Vertrauen zu schenken.

Die Stammaktien der SAP AG sind an der Frankfurter Wertpapierbörse sowie an diversen anderen Börsenplätzen notiert. In den USA werden die American Depositary Receipts (ADRs) unter der Kennung ‚SAP‘ gehandelt. Vier American Depositary Receipts entsprechen einer Stammaktie. SAP ist Bestandteil des DAX.

Weitere Informationen zur SAP Aktie sind bei Bloomberg unter der Kennung SAP GR, bei Reuters unter SAPG.F und bei Quotron unter SAGR.EU sowie auf der Homepage der SAP AG unter der Adresse <http://www.sap.com> erhältlich.